Zeitschrift: Appenzellisches Monatsblatt

Band: 20 (1844)

Heft: 12

Buchbesprechung: Litteratur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Litteratur.

Was du gelobet haft, das halte! Ein Andenken an den Konfirmationstag von 3. 3. Walfer, Pfarrer in Berisau. 16 G. 8.

Die neue Auflage eines Andenkens, das S. Camerer Balfer feinen Confirmanden übergiebt, und das ber Berbreitung würdig ift, die es, wenn wir nicht irren, auch in andern Gemeinden ichon gefunden hat.

Rechnungs = Abschluß ber Ersparniffaffe in Speicher, am 31. Dez. 1844. Fol.

Speicher ift die einzige Gemeinde, welche ben jährlichen Bericht über ihre Ersparniffaffe noch besonders abdruckt. Es waren diefer am Ende des Jahres 1844 von 529 Einlegern 51,818 fl. 53 fr. anvertraut, und der Reserve = Fond betrug bereits 3404 fl. In der Berwaltung steht jest ben S. S. Landshauptmann Zuberbühler und Rathsherr Schläpfer-Bänziger auch S. Sauptmann Tanner zur Seite.

Meberficht der Geburten, Chen, Leichen und Dermächtnisse im Jahre 1844.

In mehren Gemeinden des Landes finden wir auffallend viele Leichen, i mehren Gemeinden des Landes sinden wir aufallend viele Leichen, so daß die Jahl der Gebornen diesenige der Gestorbenen dieses Mal nur um 67 übersteigt. Wir hören von verschiedenen Seiten, daß die Anzahl todigeborner Kinder ungewöhnlich groß gewesen sei, was die Aerzie der drückenden Zeit und der geringen, kaum zureichenden Nahrung im Gesolge derselben zuschreiben. Auch die vielen Nervensieberfälle in mehren Gemeinden werden zum Theil der nämlichen Ursache angerechnet. Merkwürdig war das Spiel des Nervensiebers in Rehetobel. Auf der ganzen Nordseite dieser Gemeinde kehrte es nirgends ein; hingegen waren ihm se die sonniasten Gegenben am weisten ausgesetzt gegen waren thm je die sonnigsten Gegenden am meisten ausgesett. So hatte der Weiler Michlenberg in allen Häusern Kranke und in fechszehn Säufern Leichen.

Die Zahl ber Gestorbenen ift größer, als die ber Gebornen, in ben Gemeinden Schwellbrunn, Sundweil, Trogen, Bald, Grub, Bolfhalden und besonders in Rehetobel. In Urnäsch, Herisau, Stein, Schönengrund, Waldstatt, Teuffen, Bühler, Speicher, Lutenberg, Walzenhausen, Reute und besonders in Gais überwiegt die Zahl der Geburten.

Die bedeutenoften Vermächtniffe waren bie beiben, die wir in biefer Rumer bei Schonengrund und Beiden genannt haben, und bas ber Igfr. Sturzenegger in Trogen (2000 fl.).

Gelbstmordsfälle trugen fich im Gangen vier zu, nämlich je einer in ben vier Gemeinden Stein, Balbftatt, Trogen und Beiben.